

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.02.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:38 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock", KOE, Ulmenstraße 44, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Matthias Siems	SPD	
Julia Richter	DIE LINKE.	
Eckhard Brickenkamp	DIE LINKE.	
Andreas Szabó	DIE LINKE.	
Hans-Joachim Toscher	CDU	bis 21:00 Uhr
Friedrich Gottschewski	SPD	ab TOP 4
Felix Winter	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Claudia Gielow	UFR	

Verwaltung

Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte
Nele Dreyer	Ortsamt Mitte
Hannes Wittke	Ortsamt Mitte
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft
Angelika Schabehorn	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Brinckmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Michael Allwardt	Brandschutz- und Rettungsamt

Gäste

Uwe Sander	BBL M-V Ltr.GB Rostock
Ulrike Pannier	BBL-MV
Dr. Andreas Werner	Dezernat Technik, Bau und Liegenschaften
Stefan Bräunlich	Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Tobias Schulze	WWAV
Marcus Tucholke	Projektmanager
Tobias Prochnow	KKMV

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Victoria Maresa Lehmann	CDU	entschuldigt
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2019
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 7 Information zu Erweiterungsabsichten Ulmen Campus, Ulmenstr. 69 durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften des Landes MV
- 8 Vorstellung des geänderten Bebauungsplanes Nr.10.GE.139 "ehemaliger Schlachthof Bramow"
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
Vorlage: 2018/BV/4179
- 9.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)
Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
Vorlage: 2018/BV/4179-01 (ÄA)
- 9.1.2 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
- Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2018/BV/4179-01 (ÄA)
Vorlage: 2018/BV/4179-02 (SN)

- 9.1.3 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Klärschlamm-Verwertungsanlage
Vorlage: 2019/AN/4456
- 9.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage):
"Neubau Wohngebäude/Beherbergungsbetrieb", Rostock, Warnowufer 24, Az.: 03008-18
Vorlage: 2019/BV/4372
- 10 Anträge
- 10.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette"
Vorlage: 2019/AN/4426
- 10.1.1 Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette"
Vorlage: 2019/AN/4426-01 (SN)
- 11 Sondernutzung
- 12 Bericht der Ausschüsse
- 13 Beratung und Bewilligung von Zuwendungen an Vereine, Einrichtungen, Institutionen oder Einzelpersonen
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der öffentlichen Sitzung

(nichtöffentlich)

- 16 Berichte zu aktuellen Bauanträgen
- 17 Beratung und Bewilligung von Anträgen aus dem Budget des Ortsbeirates

(öffentlich)

- 18 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Frau Niemeyer eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest.

Frau Niemeyer stellt anschließend die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates mit 8 von 11 Mitgliedern fest.

Pressevertreter/innen sind nicht anwesend. Frau Niemeyer macht darauf aufmerksam, dass private Ton- und Bildaufnahmen nicht gestattet sind.

Des Weiteren informiert Frau Niemeyer, dass Frau Lehmann ihr Mandat zum 28.02.2019 niederlegt. Ein Nachfolger wird durch die CDU - Fraktion gestellt.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Frau Niemeyer stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Klärschlammverwertungsanlage sowie die dazugehörige Stellungnahme im Anschluss der Beschlussvorlage 2018/BV/4179 zu erweitern.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2019

Es lagen bis zum Sitzungszeitpunkt keine schriftlichen und am Sitzungstag auf Nachfrage keine mündlichen Korrekturbedarfe vor. Damit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Mitglied des Vereins „Pro Recycling“ hat zu einer Informationsveranstaltung am 02.03.2019 15 Uhr um 18 Uhr eingeladen. Es sollen mögliche Alternativen zur Klärschlammverbrennung vorgestellt werden.

Herr Gottschewski trifft zur Sitzung ein. Damit sind 9 von 11 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend.

TOP 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Szabó hat zwei Nachfragen von Anwohnern der KTV erhalten.

1. Könnte man das Wildgrillen und die Vermüllung der Stadt durch die Einrichtung von festen Grillplätzen in der KTV als Angebot entflechten. Vorgeschlagen werden die Grünflächen in der Nähe des Sportplatzes am grünen Tor, an der Borwinschule oder Lindenpark/Waldemarhof.

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, welche Flächen sich als öffentliche Grillplätze eignen würden.

2. Parksituation Ecke Am Brink 4 zum Barnstorfer Weg 1. Dort herrscht Wildparken, was eine Einsicht auf die Straße erschwert und ein Überqueren kaum sicher möglich macht.

Der Ortsbeirat fordert dort verschärfte Kontrollen sowie eine Überprüfung der technischen Möglichkeiten zur Verkehrssicherungspflicht (z.B. durch Bügel, Beschilderung etc.)

Frau Niemeyer hat eine Sichtung mit einer Einwohnerin der KTV im Lindenpark gemacht. Es stellte sich eine Gefahrensituation durch nicht beräumte gestürzte Bäume dar. Diese lägen seit Ostern 2018 im Lindenpark. Des Weiteren befände sich hinter dem Spielplatz im Lindenpark eine illegale Grünschnittablagefläche. Die gesamte Situation werde schlimmer.

Daher fordert der Ortsbeirat das Grünamt auf, die umgestürzten Bäume zu sichern und zu entfernen sowie den Platz hinter dem Spielplatz zu bereinigen und über Pflegemaßnahmen zu informieren.

TOP 6 Informationen der Ortsamtsleiterin und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Bornstein verliest die Rückmeldungen zu den Protokollauszügen.

1. Bezüglich der Ulmenstraße 45:

Die Planung bezüglich der dort zu errichtenden Mensa sowie Studentenwohnheim sind in intensiver Planung. Eine Entwurfsplanung konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Diese Verzögerungen hängen insbesondere mit der Steigerung der Baukosten sowie die damit einhergehenden Einsparungen zusammen. Eine Finanzierung muss neu geklärt und gesichert werden. Das derzeitige Ziel ist es, den Bauantrag Mitte des Jahres 2019 einzureichen. Eine Information darauf bezogen, wird auf der Internetseite des Studentenwerkes veröffentlicht. Sollte es Problemlos bearbeitet werden, ist geplant den Neubau Mitte 2020 zu beginnen. Unverändert bleiben die Planung der Mensa mit 400 Sitzplätzen sowie das Wohnheim mit ca. 70 Plätzen.

2. Die Rückmeldung bezüglich der angesprochenen Hundeproblematik im Lindenpark (Anlage am Protokoll).

Der Ortsbeirat fordert ein Auflisten über die Anzahl der Kontrolle in 2017 und 2018.

3. Rückmeldung bezgl. des Verbotes der Silvesterraketen in der KTV (Anlage am Protokoll).

Bezugnehmend auf das Verbot der Silvesterraketen sind zwei Beamte des Brandschutz- und Rettungsamtes vor Ort, um konkrete Aussagen zur Statistik zu treffen:

Grundlegend liegt die Zuständigkeit im Stadtamt, bei der Abteilung für Gefahrenabwehr. Daher werden nur Aussagen zu erfolgten Einsätzen in den letzten Jahren getroffen.

Die gefahrenen Einsätze der Feuerwehr der letzten vier Jahre in der KTV gründeten nicht auf Dachbränden. Der letzte Dachbrand war zum Jahreswechsel 2010/2011. Der Auslöser hierfür war ein nicht korrekt runter gebrannter Feuerwerkskörper. Das Dach war mit Ziegeln bedeckt. Die Statistik lässt den Bedenken zu Dachbränden somit nur sehr kleinen Raum. Eine größere Sorge sollte das ganze Jahr darin liegen, dass bei einem Brandfall die Feuerwehr nicht zum Gefahrenort gelangt, da die Problematik des Engparkens ein Durchkommen oft unmöglich macht.

Frau Bornstein stellt den Baubericht des Grünamtes vor. Es gibt eine Übersicht über die gefälltten Bäume (in 2018/2019 526) und die Nachpflanzungen (in 2017 804) der gesamten Stadt. Der Baubericht Bestandteil des Protokolls.

Frau Niemeyer informiert dass der Antrag der Widmung der Fläche Am Brink durch die Bürgerschaft mit "zu prüfen" ergänzt beschlossen wurde. Herr Matthäus bestätigt, dass die Prüfung bis April/Mai abgeschlossen sein wird. Im Gesamten bestätigt er dem Vorhaben gegenüber eine positive Einstellung.

Auf die Nachfrage bezüglich des Spielplatzes Borwinstraße kann Frau Bornstein mitteilen, dass die Nestschaukel defekt war und in der 5. KW ausgetauscht werden sollte. Die Spielplatzgestaltung orientiert sich an der Spielplatzkonzeption. Veränderungen bzw. Erneuerungen müssen finanziell gedeckelt werden. Neue Planungen sind ab dem Haushaltsjahr 2020/2021 möglich.

Die Begehung der Spielplätze ist im Frühjahr angesetzt.

TOP 7	Information zu Erweiterungsabsichten Ulmen Campus, Ulmenstr. 69 durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften des Landes MV
--------------	---

Herr Sander vom BBL M-V stellt dem Ortsbeirat die Entwicklung des "Ulmicum" mit einer Präsentation vor. Die Präsentation wird als Anhang beigelegt.

Hr. Winter fragt, was mit der Kleingartenfläche direkt an der S-Bahn passiert.

Die Stadt hat dafür das Vorkaufsrecht für den BBL in Anspruch genommen. Die Fläche wird für die wirtschaftliche Entwicklung benötigt.

Schaffung von Parkplätzen?

Auf Grundlage der Stellplatzsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock müssten 90 Parkplätze geschaffen werden. Der BBL hat nachgewiesen, dass das auf dieser Fläche nicht möglich ist. Daraus folgen zwei Möglichkeiten. Zum einen das Zahlen einer Ablöse oder zum Zweiten das Schaffen von Alternativparkplätzen in angemessener Entfernung. Der BBL zieht die Südstadt in Betracht, da die Anbindung an Autobahn sowie öffentliche Verkehrsmittel optimal gegeben wäre.

Fahrradabstellplätze werden mehr als notwendig geplant.

Eine Bürgerin erfragt die Limitierung der Höhe des Gebäudes.

Herr Sander erklärt, dass die Höhe des Gebäudes sich an den umliegenden Gebäuden orientieren muss und eine ungefähre Höhe von 18 Metern über den Exerzierplatz aufweisen wird.

Frau Niemeyer erfragt die genauen Nutzungsgrößen der Gebäude an.

Philosophische Fakultät: 250 qm

Seminarzentrum: 1.800 qm (soll eventuell in die Bibliothek mit eingezogen werden)

Verwaltung/IQ/Lehrerprüfungsamt/Schulamt: 1.800 qm (reines Bürogebäude)

Bürgerin informiert über die Lärmbelästigung auf dem Innenhof des Campus, da dort regelmäßig Flaschen zerschlagen werden. Weiterhin erfragt sie, welche Notwendigkeit es gibt, den Innenhof stets grell zu beleuchten.

Herr Dr. Werner erklärt, dass es eine frei zugängliche Fläche ist und daher die Beleuchtung der Verkehrssicherung dient. Der Müll der auch aus dem studentischen Leben dort entsteht, wird durch die Uni selbst entfernt. Lärmbelästigungen ab 22 Uhr müssen an andere zuständige Ordnungsbehörden weitergeleitet werden.

Herr Winter fragt nach dem weiteren Werdegang im Anschluss an das Preisgericht.

Herr Sander informiert, dass das Preisgericht am 17.06.2019 stattfinden wird. Im Anschluss wird es ein europaweites Verfahren geben, bei dem gewisse Fristen (z.B. Einspruch etc.) eingehalten werden müssen, sodass nach der Entwurfsplanung die Unterlagen ca. 6 bis 9 Monate im Ministerium geprüft werden. Ein genauer Zeitplan ist noch nicht möglich. Ein Baubeginn ist ca. 2025/2026 geplant. Das Haus 3 allerdings, wird bereits im Vorfeld in Angriff genommen.

Frau Niemeyer bezieht sich anschließend auf die Nachfrage aus der Januarsitzung bezüglich des Wildparkens auf dem Grünstreifen der Universität.

Herr Dr. Werner bestätigt, dass diese Fläche nicht der Universität gehört und diese selbst Kontakt zum Ordnungsamt aufgenommen hat, da auch dort Unzufriedenheit über die Situation herrscht.

TOP 8	Vorstellung des geänderten Bebauungsplanes Nr.10.GE.139 "ehemaliger Schlachthof Bramow"
--------------	--

Herr Müller vom Stadtplanungsamt teilt vorab mit, dass ein Schreiben vom Innenministerium vorliegt, dass das Verhalten bezüglich des Auslegens des B-Planes rechtmäßig war.

Vor geraumer Zeit wurde die Beräumung der betroffenen Fläche durch Fördermittel vorge-

nommen. In dem Fördermittelbescheid wurde festgelegt, dass eine zeitnahe Bebauung gewerblicher Art vorgenommen werden muss.

Die Stadt wurde mehrfach angemahnt, einen Bebauungsplan aufzustellen. Dies geschah kurz vor der Besprechung mit der Klärschlamm-Kooperation MV 2016.

Mit einem Rechtsgutachten wurde 2016 festgestellt, dass eine Bauleitplanung nach § 34 BauGB gegeben ist. Somit kann das Gebiet aus dem B-Plan entfernt werden und detailliert nach Bundesimmissionsschutzgesetz beplant werden.

Auf den zweiten Auslegungsbeschluss kann auf Grundlage geringer Veränderungen rechtmäßig verzichtet werden. Der neue B-Plan liegt seit dem 11.02.2019 aus bis voraussichtlich Mitte März. Eingesehen werden kann dieser online, im Bauamt vor Ort sowie im Ortsamt Mitte.

Die geringen Veränderungen beinhalten:

- Verkleinerung des Geltungsbereiches
- Entfernung der Grünfläche (Eigentum der Stadtwerke)
- Grünfläche mitten im Gewerbegebiet

Eine Erhaltung des Radweges sowie Grünfläche ist erschwert, da es sich um Betriebsgelände der Stadtwerke handelt. Diese teilen mit, dass an der Stelle des Radweges eine Leitung verläuft. Für Wartungen der technischen Untergrundgeräte sollte die Fläche frei bleiben. Durch die Entfernung der betroffenen Fläche aus dem B-Plan, bleiben weitere Verhandlungsmöglichkeiten mit den Stadtwerken möglich.

Frau Niemeyer spricht noch an, dass ein Großteil der Ausgleichsmaßnahmen, durch diese Veränderung, aus dem B-Plan entfernt wurden.

Herr Brickenkamp fordert eine Information bezüglich des Bodendenkmals, welches auf dem B-Plan ersichtlich ist. Was genau ist dort geschützt?

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock Vorlage: 2018/BV/4179

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	3
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock Vorlage: 2018/BV/4179-01 (ÄÄ)

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	2
Enthaltungen:	6

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.1.2 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
- Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2018/BV/4179-01 (ÄA)
Vorlage: 2018/BV/4179-02 (SN)

Zur Kenntnis genommen.

TOP 9.1.3 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Klärschlamm-Verwertungsanlage
Vorlage: 2019/AN/4456

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	3
Enthaltungen:	6

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage):
"Neubau Wohngebäude/Beherbergungsbetrieb", Rostock, Warnowufer 24, Az.: 03008-18
Vorlage: 2019/BV/4372

Frau Niemeyer informierte, dass sie an der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Bürgerschaft teilgenommen hat. Sie stellte den Antrag auf Vertagung, damit der Ortsbeirat im Vorfeld darüber beschließen kann. Der Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft sah von einem Beschluss darüber ab und diskutierte den Antrag 2019/BV/4372. Der Ausschuss beendete die Beratung in dem er das Einvernehmen mit 4 Stimmen angenommen hat.

Herr Marcus Tucholke, stellvertretend für den Bauherrn Herr Holtz, stellt das Vorhaben kurz vor. Der Baustart ist für das Jahr 2020 geplant. Die Gesellschaft, die das Grundstück erworben hat, stellt auch die Bauvoranfrage.

Angedacht ist eine Wohnbebauung mit ca. 2.600 qm Wohnfläche sowie eine Tiefgarage. Fraglich ist noch, ob es Miet- oder Eigentumswohnungen werden. Die maximale Höhe des Gebäudes sind drei Obergeschosse, auf Grund des Abstandes zur AOK.

Herr Siems spricht im Namen des Bauausschusses, dass Bedenken bezüglich der Beplanung vorliegen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	6
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	X

Begründung:

Der Ortsbeirat fördert ein städtebauliches Konzept für das Gebiet (Warnowufer, Friedrichstraße, Patriotischer Weg, Kehr wieder). Die Urbanität des Mischgebietes soll erhalten bleiben mit Gewerbe und Wohnen. Eine gewünschte straßenbegleitende Bebauung zum Warnowufer (L22) war immer Ansinnen des Ortsbeirates und der Stadt-

planung, um den vorhandenen, typischen Quartiercharakter beizubehalten.

TOP 10 Anträge

TOP 10.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette" Vorlage: 2019/AN/4426

Herr Toscher verlässt die Sitzung um 21.00 Uhr. Somit sind von 11 Ortsbeiratsmitgliedern noch 8 anwesend.

Herr Gottschewski macht darauf aufmerksam, dass die Schaffung öffentlicher Toiletten trotz dessen vorangetrieben werden soll.

Die Konzeption "Nette Toilette" soll keine Alternative zu öffentlichen Toiletten sein, sondern vielmehr ein Zusatz.

Frau Niemeyer stellt folgenden Änderungsantrag mit Ergänzung des Beschlusstextes zur Abstimmung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das Projekt „Nette Toilette“ **als Ergänzung zur Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen** in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingeführt werden kann. Dabei sollen alle Vor- und Nachteile, der finanzielle Nutzen sowie Auswirkungen ermittelt werden. Außerdem soll die Installation einer App für GPS-fähige Smartphones zum Finden einer „Netten Toilette“ geprüft werden.
Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft bis zur Mai-Sitzung 2019 vorzulegen.“

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Antrag 2019/AN/4426 mit Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 10.1.1 Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette" Vorlage: 2019/AN/4426-01 (SN)

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 **Sondernutzung**

Sondernutzungsanträge liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht vor.

TOP 12 **Bericht der Ausschüsse**

Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

TOP 13 **Beratung und Bewilligung von Zuwendungen an Vereine, Einrichtungen, Institutionen oder Einzelpersonen**

Herr Szabó hat bereits im Voraus seine Befangenheit, auf Grund seiner Vorstandstätigkeit im KTV Verein, erklärt und nimmt an der Diskussion und Abstimmung nicht teil.

Frau Niemeyer stellt den Antrag des KTV e.V zur Bewilligung in Höhe von 1000 € für die Organisation und Ausrichtung des KTV Festes 2019 zur Abstimmung:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Verwendung des Ortsbeirat-Budgets muss der Allgemeinheit bzw. der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Der Antrag des Ortsbeirates auf Zahlung des Eintrittsgeldes der Museumsführung aus dem Budget des Ortsbeirates wird an die zuständige Stelle weitergeleitet. Der Bescheid über die Entscheidung, ob es bewilligt wird, wird schriftlich erfolgen.

TOP 14 **Verschiedenes**

Herr Gottschewski begrüßt die Aufstellung des neuen Müllcontainers "Bigbelly" Am Brink.

Der Ortsbeirat fordert jedoch einen Pfandflaschenring für die Mülleimer, da die Flaschen für die Sammler/innen nicht erreichbar sind.

Herr Gottschewski erfragt ebenso die Möglichkeiten, das Wildparken in der Ulmenstraße vor dem Universitätsgebäude zu verhindern.

Frau Bornstein bestätigt, dass noch in Prüfung ist, welches Amt zuständig ist.

Herr Winter bringt die Idee ein, dies in die Baumaßnahmen in der Ulmenstraße zu integrieren.

1. Frau Niemeyer stellt die Einladung zur Informationsveranstaltung am 04.03.2019 zum Leitfaden für Bürgerbeteiligung vor.

Es ist angedacht, diesen in der Bürgerschaft zu diskutieren ohne im Vorfeld die Ortsbeiräte einzubeziehen.

Der OBR fordert, dass auch die Ortsbeiräte in die Beratungsfolge aufgenommen werden. Auch zur Nutzung der Erfahrungswerte, die die Ortsbeiräte mitbringen.

2. Auf Grund der Veranstaltung am 27.03.2019 um 17 Uhr Soziale Segregation verschieben Frau Niemeyer den Termin für die März-Sitzung im Einvernehmen mit der Ortsamtsleiterin auf den

28.03.2019.

3. Ein offener Brief unterschrieben von Einwohner/innen gegen die AfD Demonstration am 12.12.2018 wurde von dem Ortsbeirat an den Oberbürgermeister gesendet. Eine Rückmeldung diesbezüglich blieb bis heute aus.

Der Ortsbeirat fordert eine Rückmeldung, wenigstens eine Eingangsbestätigung.

4. Frau Niemeyer kritisiert, dass die Einladung der Klärschlamm-Kooperation zur Besichtigung der Klärschlammverwertungsanlage in Zürich sehr kurzfristig und inhaltlich nicht eindeutig war (bspw. Kostenübernahme).

Frau Niemeyer erwähnt ebenfalls, dass der Termin der Infoveranstaltung ungünstig gelegen war. Da diese am gleichen Tag stattfand wie die Ortsbeiratssitzung und es somit nicht allen Einwohner/innen möglich war, daran teilzunehmen.

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Lindencpark Situation Hund vs. Kind
- Haushalt Spielplatz 2020/2021
- Vorhaben der Regionalkonferenz
- Parksituation Ulmenstraße Grünstreifen
- Anwohnerparken Ulmenstraße
- Fahrradabstellanlagen
- Rostock blüht auf in der KTV
- Straßennamen B-Plan Gebiet Werftdreieck
- Schaukasten Doberaner Platz/Am Brink
- Masterplan Fischereihafen
- Schulwegsicherheit und Ampelanlage Ulmenstraße Richtung Hansastrasse

TOP 15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Frau Niemeyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.33 Uhr.

TOP 18 Schließen der Sitzung
--

Frau Niemeyer schließt die Sitzung des Ortsbeirates um 21.38 Uhr.